

## **Ohne Energie läuft nichts**

Die Grossratskandidierenden der SVP Bezirk Rheinfelden, im Beisein einiger Besucher, diskutierten im Rahmen eines öffentlichen Anlasses am Rheinufer auf dem Gelände des Rheinclubs Rheinfelden über Energiefragen. Wie soll die Energiepolitik für unser Land und unseren Kanton mittel-/langfristig aussehen? Ort und Thema des Anlasses passten bestens zusammen.

Keine Frage, ohne Energie läuft nichts. Die Schweiz verfügt bis heute über eine funktionierende, sichere und attraktive Energieversorgung mit einer starken heimischen Stromproduktion. Als rohstoffarmes Land sind wir auf sichere und preiswerte Energien angewiesen. Aus Sicht des Verbrauchers ist erschwingliche Energie zu jeder Zeit und zu günstigem Preis gefragt. Die Wirtschaft ist auf eine sichere und bezahlbare Energieversorgung mit hoher Planungssicherheit angewiesen. Und Hauseigentümer wollen nicht ständig neue Vorschriften, Verbote und Zwänge.

Wir SVP-Grossratskandidatinnen und Grossratskandidaten des Bezirks Rheinfelden setzen uns für eine vernünftige Energiepolitik ein, die möglichst unabhängig vom ausländischen Strommarkt ist und als oberstes Ziel die Versorgungssicherheit vor Augen hat. Dazu gehört, dass die Energie bezahlbar und reichlich verfügbar ist und umweltfreundlich produziert wird.

Der Ausbau der heimischen Stromproduktion, insbesondere der Wasserkraft, wird von den Grossratskandidierenden ohne Wenn und Aber befürwortet. Der bisher bewährte Strom-Mix soll beibehalten werden und erfüllt das oberste Ziel einer vernünftigen Energiepolitik. Die private Forschung und Realisierung von Projekten im Bereich erneuerbarer Energien wie Erdwärme, Wind- und Solarenergie sowie Biomasse soll unterstützt werden.

Aus diesem Grund bekämpfen die SVP-Grossratskandidierenden die Energiestrategie 2050 des Bundes, da die Voraussetzungen für die Versorgung unseres Landes mit bezahlbarer und sicherer Energie nicht erfüllt werden. Wir lehnen eine politisch motivierte Abschaltung von bestehenden Kernkraftwerken ab. Ebenso lehnen wir eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen für Energieträger sowie neue oder höhere Abgaben und Gebühren, welche die Energie aus umweltpolitischen und lenkungsorientierten Überlegungen künstlich verteuern, kategorisch ab.

In einem nächsten Themenblock werden sich die Kandidierenden der SVP des Bezirks Rheinfelden zu Fragen der Landwirtschaft äussern. Der öffentliche Anlass findet am Freitag, 16. September 2016, 18.30 Uhr, in der Kirschenanlage von Pia und Andy Steinacher in Schupfart, am Säckenweg, statt.

Die Grossratskandidierenden der SVP des Bezirks äussern sich dezidiert zu wichtigen Sachthemen. Die Liste 1, sicherlich eine gute Wahl.

Die Kandidierenden der SVP des Bezirks Rheinfelden:  
Daniel Vulliamy, Kathrin Hasler, Désirée Stutz, Markus Furler, André Steinacher, Peter Durst, Andreas Thommen, Peter Hauser, Kurt Hofmann, Enrico Kägi

(Foto)

### *Legende*

*Die Grossratskandidatinnen und –kandidaten der SVP des Bezirks Rheinfelden, zusammen mit Besuchern diskutierten auf dem Gelände des Rheinclubs Rheinfelden über die künftige Energiepolitik unseres Landes.*